

Erdkunde in der Realschule

Benrath



© adpic

Fachschaft Erdkunde (2012/2013):

Frau Gehring, Frau Menden, Herr Millard, Frau Noeres, Frau Teichmann, Frau Türk, Frau Wienhold

Auszüge aus dem Lehrplan (Inhaltsfelder):

Klasse 5

Unsere Erde, der Planet auf dem wir leben
Der Ort, in dem ich lebe
Leben in Dorf und Stadt

Klasse 6:

Natur- und Freizeitraum Küste
Natur- und Freizeitraum Alpen
Landwirtschaft- für alle ist gesorgt
Industrie und Dienstleistungen

Klasse 7:

Tropischer Regenwald
Savannen
Die Subtropen
Wüste

Klasse 8:

Gemäßigte Zone
Kalte Zone
Unruhige Erde und Naturkräfte

Klasse 9:

Europa
Bevölkerungsentwicklung und Migration
Arm und Reich- ungleich verteilt

Klasse 10:

Wachsen und Schrumpfen von Städten
Raumanalyse China
Globalisierung

Unsere Lehrwerke:

Folgende Schulbücher sind eingeführt:

- Terra Erdkunde 1 (Klett-Verlag) für die Klassen 5/6
- Terra Erdkunde 2 (Klett-Verlag) für die Klassen 7/8
- Terra Erdkunde 3 (Klett-Verlag) für die Klassen 9/10

Als Atlas ist ab Beginn der Klasse 5 eingeführt:

- Diercke Weltatlas 2 (Westermann-Verlag)

Leistungsbewertung im Fach Erdkunde

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO – SI sowie Kapitel 3 der Kernlehrpläne der Fächer Erdkunde, Geschichte und Politik hat die Steuergruppe für Leistungsbewertung in den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern die nachfolgenden Grundsätze und Kriterien zur Leistungsbewertung, Leistungsrückmeldung und Leistungsmessung beschlossen.

Grundsätze der Leistungsbewertung

- Die Leistungsbewertung bezieht sich auf alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen vier Kompetenzbereiche „Sachkompetenz“, „Methodenkompetenz“, „Urteilskompetenz“ und „Handlungskompetenz“.
- Die Aufgaben- und Problemstellungen bei der Überprüfung von Lernergebnissen sind so zu differenzieren, dass die kompetenzorientierten Anforderungen überprüft und nicht nur Sachkenntnisse abgefragt werden.
- Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt.
- Die Gewichtung der Bewertungsgrundlagen ist wie folgt vorzunehmen:
Mündliche und fachspezifische Leistungen besitzen bei der Gesamtzensur ein deutlich höheres Gewicht als schriftliche Beiträge.
Sonstige Leistungen:
(Schriftliche Beiträge, Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen Handelns, Leistung in Gruppenarbeitsphasen, Lernzielkontrollen und Hausaufgaben)
- Die Rahmenvorgabe „Förderung der deutschen Sprache in allen Fächern“ wird bei der Leistungsmessung berücksichtigt.

Kriterien der Leistungsmessung

Die folgenden Kriterien dienen als Grundlage der Leistungsmessung und Leistungsbewertung:

<u>Bewertungsgrundlagen</u>	<u>Bewertungskriterien</u>
Mündliche Beiträge zum Unterricht	<p><u>Sachkompetenz</u> (Kenntnisse über geografische Fakten und Zusammenhänge)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Qualität und Quantität • inhaltliche Richtigkeit (sachliche, begriffliche und sprachliche Korrektheit) • reproduktive Leistungen • Verständnis und Einordnung von Sachverhalten <p><u>Urteilskompetenz</u> (Analyse und Beurteilung von geografischen Problemen und Kontroversen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständiger Transfer auf neue Lernsituationen • problemlösende Fähigkeiten • Einordnung in größere Zusammenhänge <p><u>Handlungs- und Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Problemlösende Fähigkeiten und Fertigkeiten • Kenntnis und Anwendung von Unterrichts- und Fachmethoden sowie Lernstrategien

Schriftliche Beiträge zum Unterricht	<ul style="list-style-type: none"> • Protokolle, Berichte und Kommentare • Materialsammlungen • Heftführung (Vollständigkeit / Gestaltung / Struktur / Form)
Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen Handelns	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzreferate / Präsentation von Ergebnissen • Beiträge des simulativen Handelns (z.B. in Rollen- / Planspielen, Debatten, Diskussionen) • Zeitplanung und Arbeitsökonomie, konzentriertes und zügiges Arbeiten • Planung, Strukturierung und Aufteilung der gemeinsamen Arbeit (bei Partner-bzw. Gruppenarbeit) • Abstimmung, Weiterentwicklung und Lösung der eigenen Teilaufgaben (bei Partner- bzw. Gruppenarbeit)
Lernzielkontrollen	<ul style="list-style-type: none"> • punktuelle Überprüfung einzelner Lernbereiche (auch mit Analyse von Statistiken, Diagrammen, Schaubildern, Karikaturen, thematischen Karten) • Wert einer mündlichen Note • eine pro Halbjahr bei einstündigem Fach
Hausaufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • kontinuierliches Anfertigen, Mitbringen und Vortragen von Hausaufgaben • korrekte Wiedergabe • Reproduktion des Unterrichtsstoffes